

Stuttgart, 15.01.2007

Einrichtung weiterer Schularten und Berufe an der neuen Schule für Informationstechnik in der Breitwiesenstr. 20 in Stuttgart-Möhringen durch Verlagerung von anderen Stuttgarter Schulen

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	31.01.2007

Beschlußantrag:

1. Mit Bezug des Neubaus für die Schule für Informationstechnik ab dem Schuljahr 2007/2008 werden die neuen Bildungsgänge des einjährigen Berufskollegs für Technik und Medien (BKTM) und des einjährigen Berufskollegs für technische Kommunikation (BKTK) zweizügig (statt einzügig) geführt.
2. Die Ausbildungsberufe Informatikkaufmann / -frau sowie IT-Systemkaufmann / -frau werden zum Schuljahr 2007/08 von der Louis-Leitz-Schule an die neue Schule für Informationstechnik verlagert.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Beantragung der Schulbauförderung für die neue Schule für Informationstechnik hat das Regierungspräsidium Stuttgart die aktuellen Schülerzahlen der durch die Teilung betroffenen Schularten ermittelt. Die Entwicklung der Schülerzahlen verlief linearer als ursprünglich erwartet. Deshalb kann die neue Schule weitere Klassen aufnehmen.

Für die Verlagerung wurde eine Mischung aus Vollzeit- und Teilzeitklassen gewählt, da somit beweglicher auf die Einflüsse der Konjunktur bzw. der Ausbildungsplatzsituation auf die Nachfrage nach Teilzeit- und Vollzeitschulen reagiert werden kann.

Im Bereich der Vollzeitschulen sollen daher die mit Beschluss vom 19.12.2002 (GRDrs. 504/2002) einzügig eingerichteten Berufskollegs für Technik und Medien sowie technische Kommunikation (BKTM und BKTK) – zweizügig statt einzügig geführt werden.

An der gewerblichen Schule für Farbe und Gestaltung werden im laufenden Schuljahr 2006/07 drei Klassen BKTm und zwei Klassen BKTK beschult. Von dort werden zwei Klassen (1 x BKTm und 1 x BKTK) an die neue IT-Schule verlagert. Eine Verlagerung der Klassen von dieser Schule bietet sich an, da das Raumdefizit der Schule durch Inbetriebnahme des Gebäudes Leobener Str. 83 zwar um rd. 60 % abgebaut werden konnte, die Schule aber noch immer ein Fehlbedarf von rd. 1.300 m² Programmfläche hat. Je nach Bedarf wie sich der Ausbildungsmarkt in den nächsten Jahren entwickeln wird, können an der gewerblichen Schule für Farbe und Gestaltung die dort drei verbleibenden Klassen wieder aufgestockt werden.

Die Verlagerung der beiden Ausbildungsberufe von der Louis-Leitz-Schule an die neue Schule für Informationstechnik begründet sich durch den inhaltlichen Zusammenhang als auch durch das Raumdefizit an der Louis-Leitz-Schule.

Wie der Name der neuen Schule zum Ausdruck bringt, sollen Schularten und die verschiedenen Ausbildungsberufe im Bereich der Informationstechnik an einer Schule geführt werden. Dies entspricht der Systematik, dass in Stuttgart die beruflichen Schulen nach Berufsfeldern eingerichtet sind und dadurch Fachwissen gebündelt und die entsprechende Ausstattung optimal ausgenutzt werden kann. Daher ist es folgerichtig, dass die beiden an der Louis-Leitz-Schule eingerichteten Berufe der Informatikkaufleute und der IT-Systemkaufleute der neuen Schule für Informationstechnik zugeordnet werden.

Gleichzeitig kann mit dieser Maßnahme ein Teil des festgestellten Raumdefizits der Louis-Leitz-Schule in Höhe von 708 m² Programmfläche abgebaut werden. In den vergangenen Jahren wurde die Raumsituation der Schule bereits durch den Umbau von Klassenräumen in sog. Multifunktionsräume mit EDV-Ausstattung und flexibler Möblierung verbessert, weil hierdurch die Nutzung und Auslastung der Räume erhöht werden konnte. Die Reduzierung der Klassenzahlen durch die Verlagerung der o.g. IT-Ausbildungsberufe verringert auch den Raumbedarf der Schule. Auf diesem Wege kann die Raumsituation weiter entspannt werden. Dies kommt der Schule entgegen, da sich keine sonstige Lösung für die Reduzierung des Raumfehlbedarfs in absehbarer Zeit abzeichnet.

Pädagogische Gründe erfordern es aber, dass für die IT-Auszubildenden an der Louis-Leitz-Schule, die ihre Ausbildung vor dem Schuljahr 2007/08 begonnen haben, ein Lehrer- und Schulwechsel vermieden wird. Die derzeit an der Louis-Leitz-Schule beschulten Auszubildenden sollen daher bis zum jeweiligen Ende ihrer 3jährigen Ausbildung weiter an der Louis-Leitz-Schule beschult werden. Die IT-Schule wird somit die Fachklassen für IT-System-Kaufleute und Informatikkaufleute sukzessive aufbauen, beginnend mit den Schülern, die ihre Ausbildung im September 2007 beginnen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Diese schulische Umorganisation hat keine finanziellen Auswirkungen.

Beteiligte Stellen

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine

Erledigte Anträge/Anfragen

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

keine